

Schlussberichte 2021 und 2022

Ergebnisse und Empfehlungen aus den Prüfungen der Revision

19.01.2026 Vorstellung im KA

05.02.2026 Vorstellung im HFWD

Aufbau neues Berichtsmuster	3
Zusammenfassende Feststellungen	6
Entwicklung der finanziellen Lage	8
Technische Prüfungen	13
Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns	15
Schwerpunktprüfungen	17

01 Aufbau neues Berichtsmuster

- Verzeichnisse zu Abbildungen und Prüfungsempfehlungen
- Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen
- Zusammenfassende Feststellungen
- Feststellungen zum Jahresabschluss
- Feststellungen zu den weiteren Prüfungen
- Technische Prüfungen
- Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Schwerpunktprüfungen
- Prüfung von Verwendungsnachweisen

Prüfungsfeststellungen

In blau formatierten Textfeldern werden Prüfungsfeststellungen hervorgehoben. Dies können sowohl Feststellungen sein, die eine Übereinstimmung mit dem Sollzustand, als auch solche mit einer Abweichung des Ist zum Soll darstellen.

Prüfungsempfehlungen

In orange formatierten Textfeldern werden Prüfungsempfehlungen hervorgehoben. Diese greifen immer dann Prüfungsfeststellungen auf, wenn in diesen eine Abweichung des Ist zum Soll dargestellt wurde. Zusätzlich findet sich unter jeder Prüfungsempfehlung eine stark verkürzte Zusammenfassung dieser Empfehlung, die als Grundlage für das Empfehlungsverzeichnis dient.



Beide Elemente sollen zu einer besseren Lesbarkeit beitragen.

02 Zusammenfassende Feststellungen

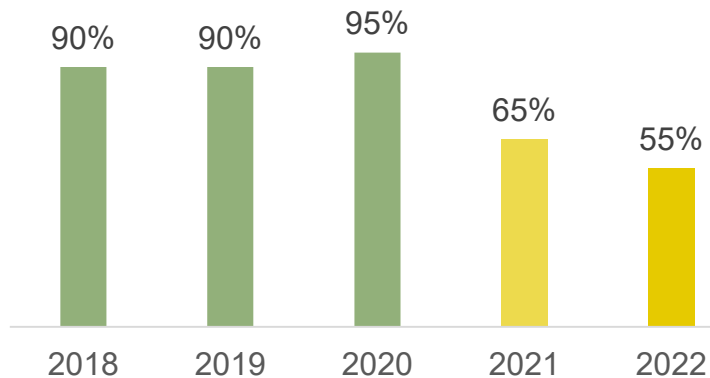


1. Der Haushaltsplan des Rheingau-Taunus-Kreises wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge waren sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Die Anlagen zum Jahresabschluss sind vollständig und richtig.
5. Die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO stellen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Rheingau-Taunus-Kreises dar.
6. Die Berichte nach §112 HGO vermitteln eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Rheingau-Taunus-Kreises.
7. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen waren keine Verstöße gegen das Gebot der Zweckmäßig- und Wirtschaftlichkeit festzustellen.

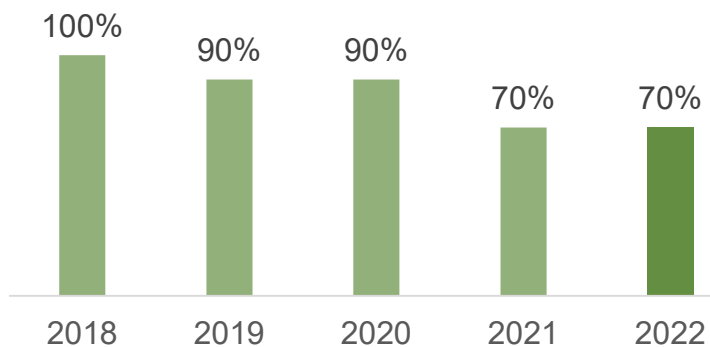
03 Entwicklung der finanziellen Lage

Finanzielle Leistungsfähigkeit nimmt ab

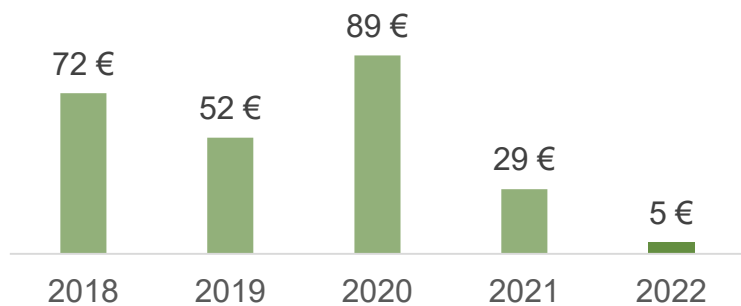
Entwicklung Finanzstatus



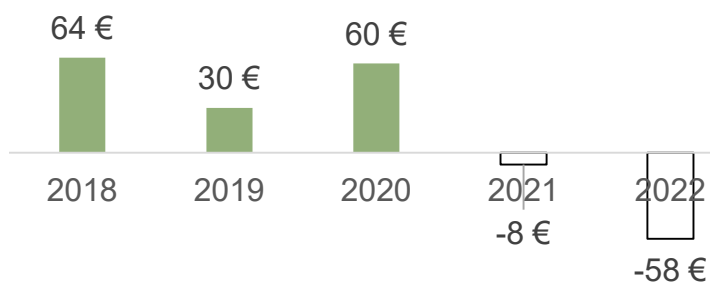
Haushaltslage nach HRH



Ordentliches Ergebnis je EW noch ausgeglichen



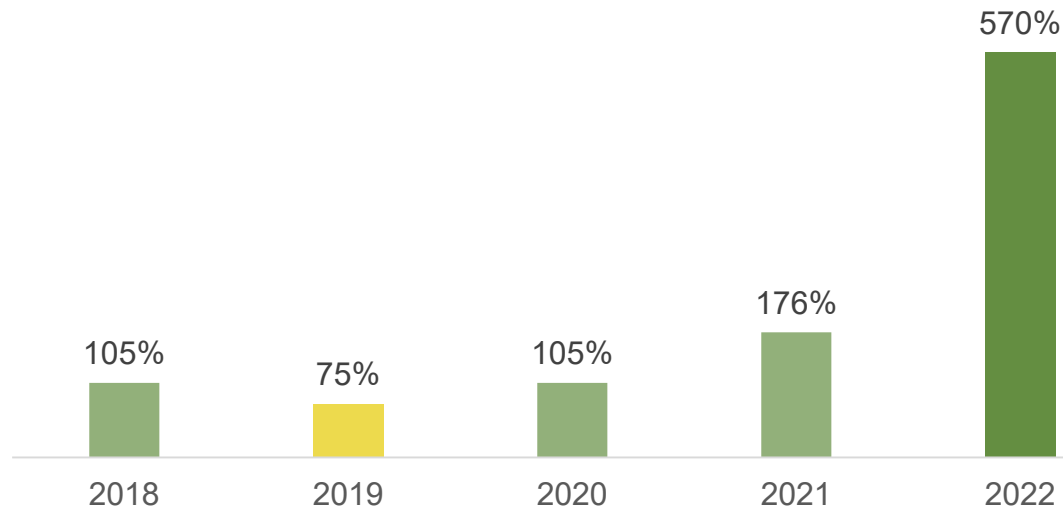
Freie Spitze rutscht unter 0,- € je EW



Fazit

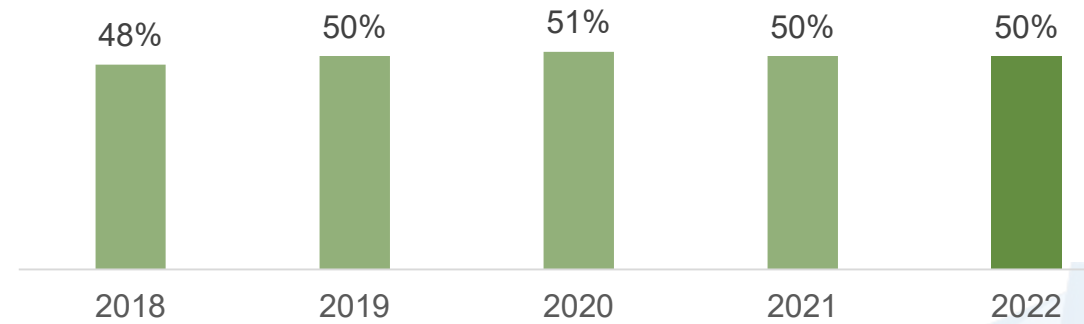
Die finanzielle Leistungsfähigkeit nimmt deutlich ab, die Entwicklung der Folgejahre kündigt sich an.

Investitionen übersteigen Abnutzung



Reinvestitionsquote

Abnutzungsgrad stabil

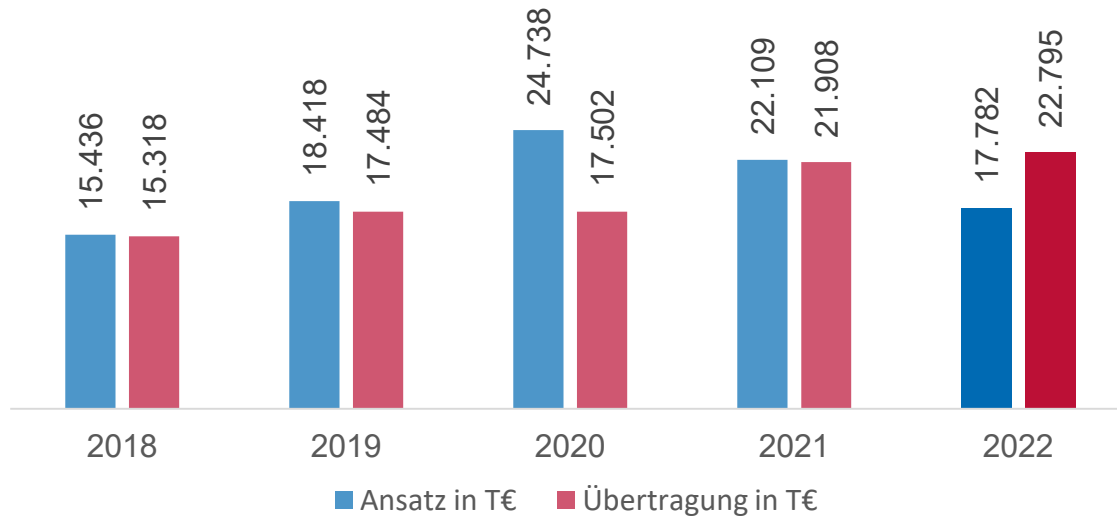


Anlagenabnutzungsgrad

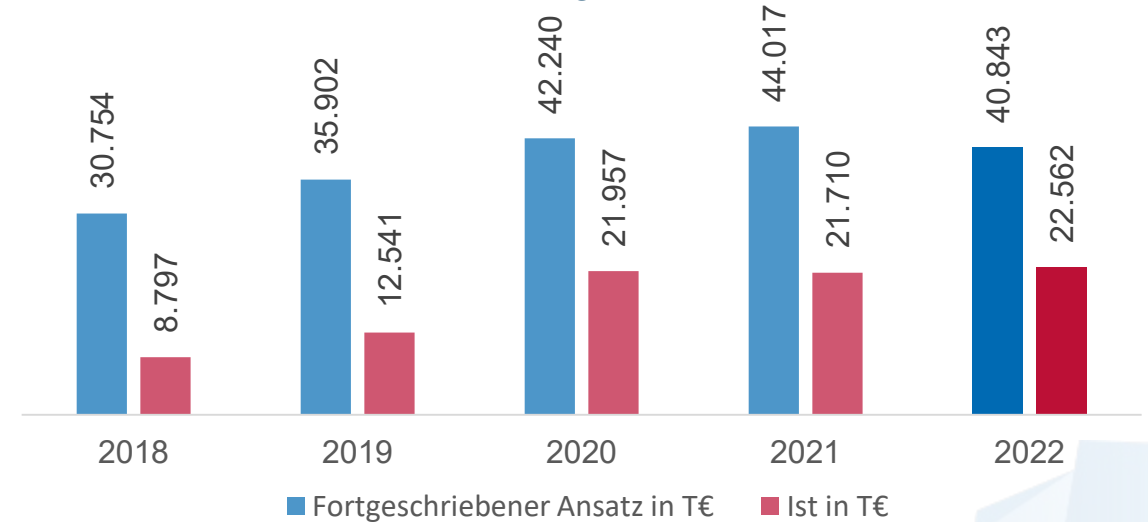


Aus § 108 HGO abgeleitetes Ziel der Investitionstätigkeit ist es, das für die dauerhafte Aufgabenerfüllung erforderliche Vermögen des Kreises pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und zu erhalten.

Übertragungen verstärken Ansätze deutlich

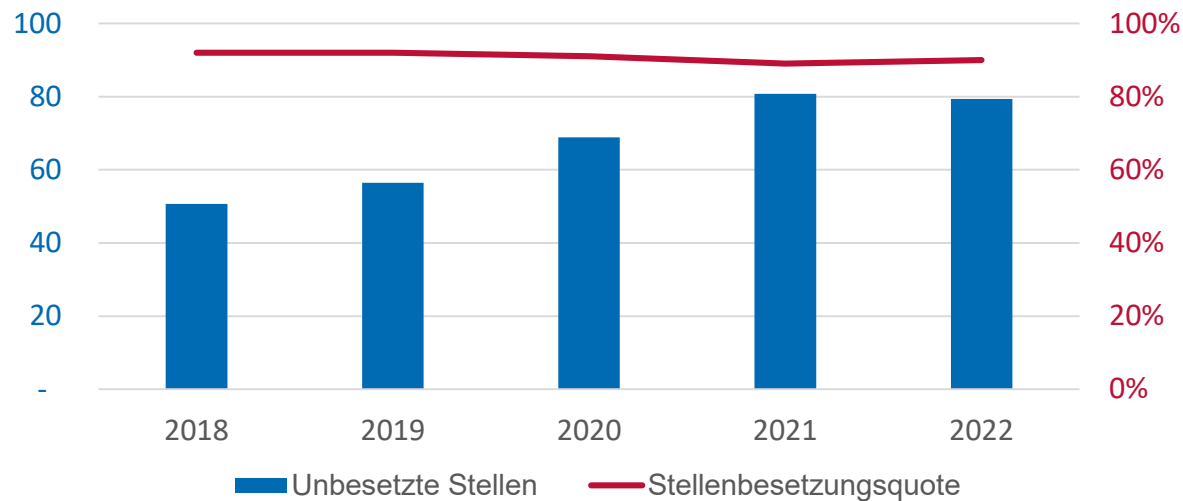


Ermächtigungen werden nur teilweise in Anspruch genommen

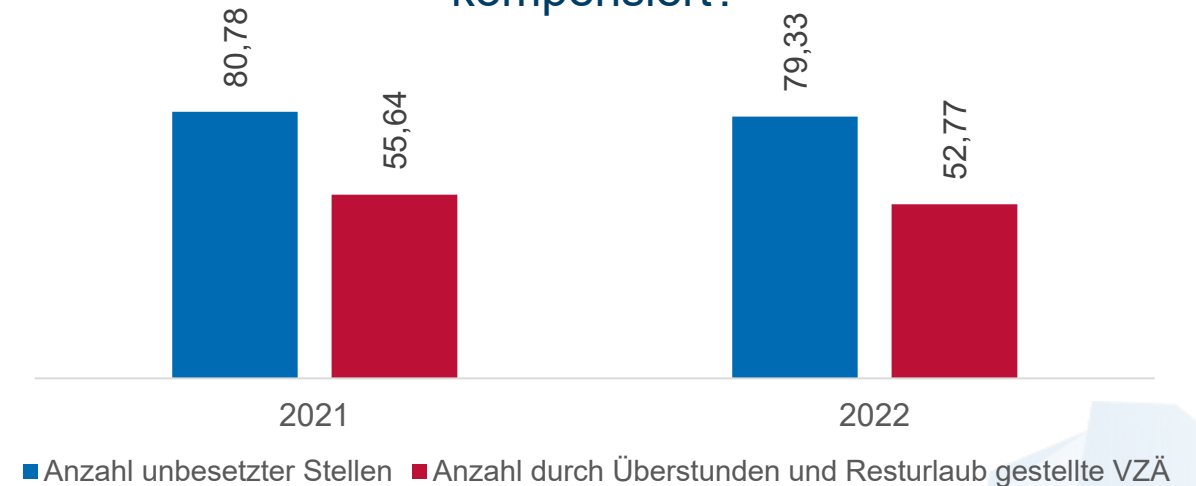


Der Kreistag stellt der Verwaltung über die Haushaltssatzung umfangreiche investive Auszahlungsermächtigungen zur Verfügung. Diese wurden im gesamten Berichtszeitraum nur zum Teil in Anspruch genommen und werden in der Regel in das Folgejahr übertragen. Dies schränkt die zur Steuerung und Kontrolle erforderliche Haushaltswahrheit und -klarheit für die Gremien ein.

Wachsender Personalbedarf kann nicht gedeckt werden

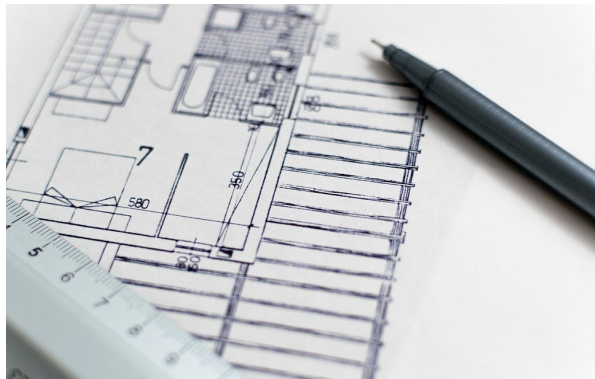


Werden unbesetzte Stellen durch Überstunden und Urlaubsübertragung kompensiert?



1. durchschnittlich im Dienst- und Arbeitsverhältnis stehende Zahl der Beamten und Arbeitnehmer im Anhang benennen.
2. die Auswirkungen fehlender Personalressourcen auf die Aufgabenerfüllung im Rechenschaftsbericht darstellen.

04 Technische Prüfungen



Planung

- Planungsgrundlagen vor Ort prüfen
- Planungsleistungen abnehmen
- Planungsdetails ausarbeiten
- Einbindung einer Projektsteuerung/ klare Definition des Leistungsumfangs



Beschaffung

- Nachträge prüfen
- Verträge, Erweiterungen/ Nachträge dokumentieren



Bauausführung

- Zahlungsfristen einhalten
- Abnahmen regelkonform durchführen



Finanzierung

- Ansätze an Kostenfortschreibungen anpassen
- Wertgrenzen nach § 12 GemHVO definieren
- Kostenberechnungen, Wirtschaftlichkeitsvergleiche und Folgekostenberechnungen vorlegen

05 Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Produktbereich	Erträge	Aufwendungen	Zuschuss	WF				
				2022	2021	2020	2019	2018
01 Innere Verwaltung	25.040.179 €	25.203.367 €	-163.188 €	0,99	0,96	0,99	0,98	0,99
02 Sicherheit und Ordnung	8.286.312 €	13.085.642 €	-4.799.331 €	0,63	0,67	0,61	0,67	0,70
03 Schulträgeraufgaben	126.566.506 €	126.699.807 €	-133.302 €	1,00	1,02	1,00	1,01	1,02
04 Kultur und Wissenschaft	15.121 €	-752.974 €	-737.853 €	0,02	0,01	0,00	0,04	0,02
05 Soziale Leistungen	113.412.030 €	152.131.349 €	-38.719.319 €	0,75	0,46	0,77	0,73	0,76
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	14.471.018 €	51.487.274 €	-37.016.255 €	0,28	0,27	0,27	0,31	0,31
07 Gesundheitsdienste	6.605.512 €	9.902.641 €	-3.297.129 €	0,67	0,68	0,35	0,36	0,37
08 Sportförderung	18.552 €	1.901.712 €	-1.883.160 €	0,01	0,00	0,00	0,02	0,03
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	639.695 €	1.785.495 €	-1.145.800 €	0,36	0,45	0,15	0,15	0,12
10 Bauen und Wohnen	2.339.720 €	4.175.254 €	-1.835.534 €	0,56	0,59	0,61	0,66	0,51
11 Ver- und Entsorgung	86.814 €	70.005 €	16.810 €	1,24	1,02	1,10	0,97	0,98
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7.270.720 €	11.861.675 €	-4.590.955 €	0,61	0,59	0,77	0,59	0,40
13 Natur- und Landschaftspflege	181.886 €	1.423.447 €	-1.241.561 €	0,13	0,14	0,12	0,13	0,14
14 Umweltschutz	30.768 €	367.599 €	-336.831 €	0,08	0,07	0,06	0,08	0,10
15 Wirtschaft und Tourismus	5.194 €	320.842 €	-315.648 €	0,02	0,00	0,00	0,05	0,00
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	139.861.950 €	42.971.376 €	97.059.657 €	3,27	3,42	3,56	3,20	3,22

06

Schwerpunktprüfungen

Grundlage: Risiko- und chancenorientierte Prüfungslandkarte

Finanzvolumen, Organisation, IKS & Compliance, Prüfungsdichte, Komplexität

Grundsicherung

- Risikokennziffer 3,00
- Jährlicher Prüfungsturnus

Jobcenterangelegenheiten

- Risikokennziffer 2,82
- Jährlicher Prüfungsturnus

Hilfe zur Pflege

- Risikokennziffer 2,79
- Alle zwei Jahre

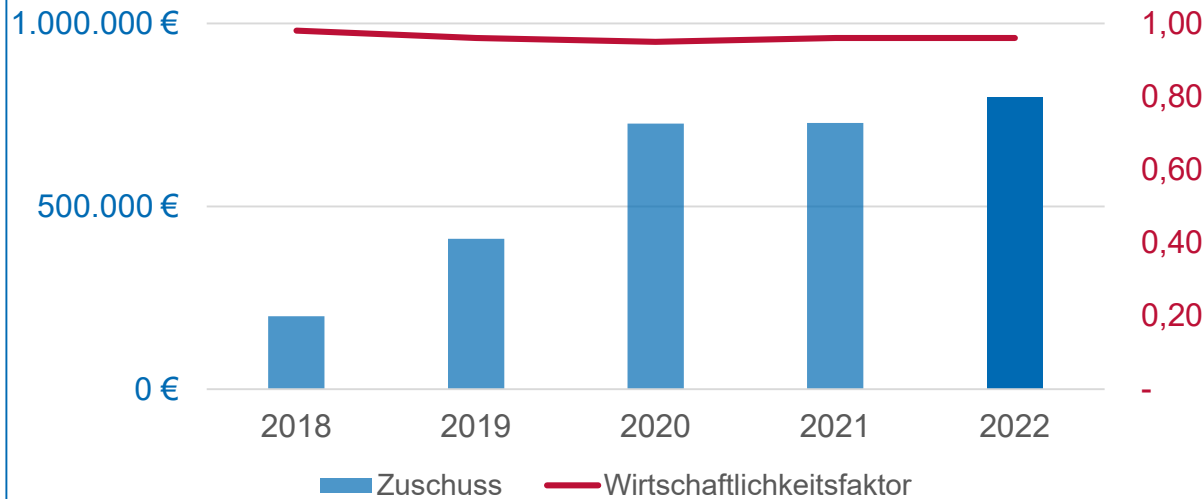
Migration

- Risikokennziffer 3,00
- Jährlicher Prüfungsturnus

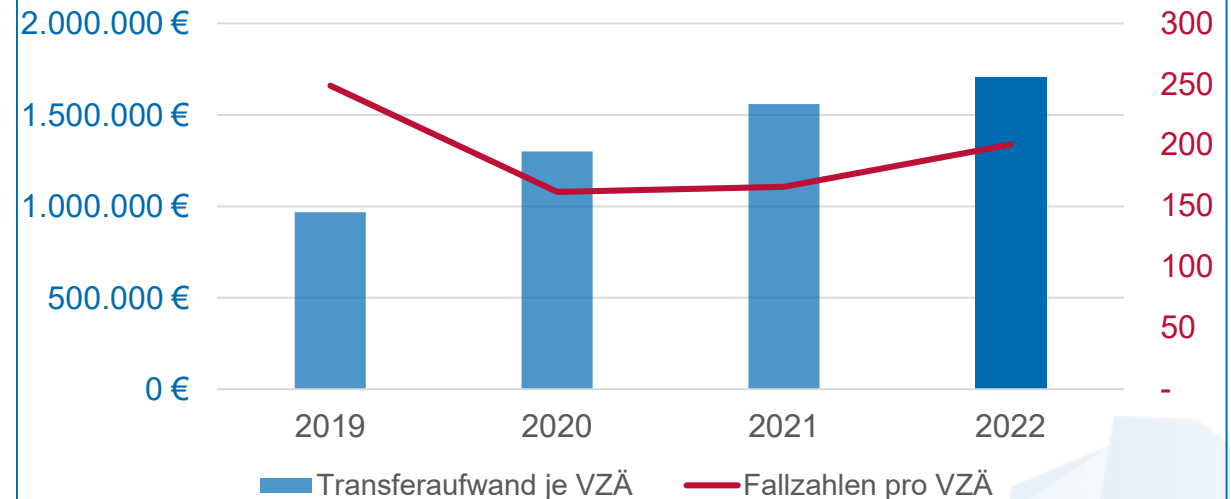
Hilfe zum Lebensunterhalt

- Risikokennziffer 2,62
- Alle zwei Jahre

Zuschussbedarf wächst bei hoher Wirtschaftlichkeit

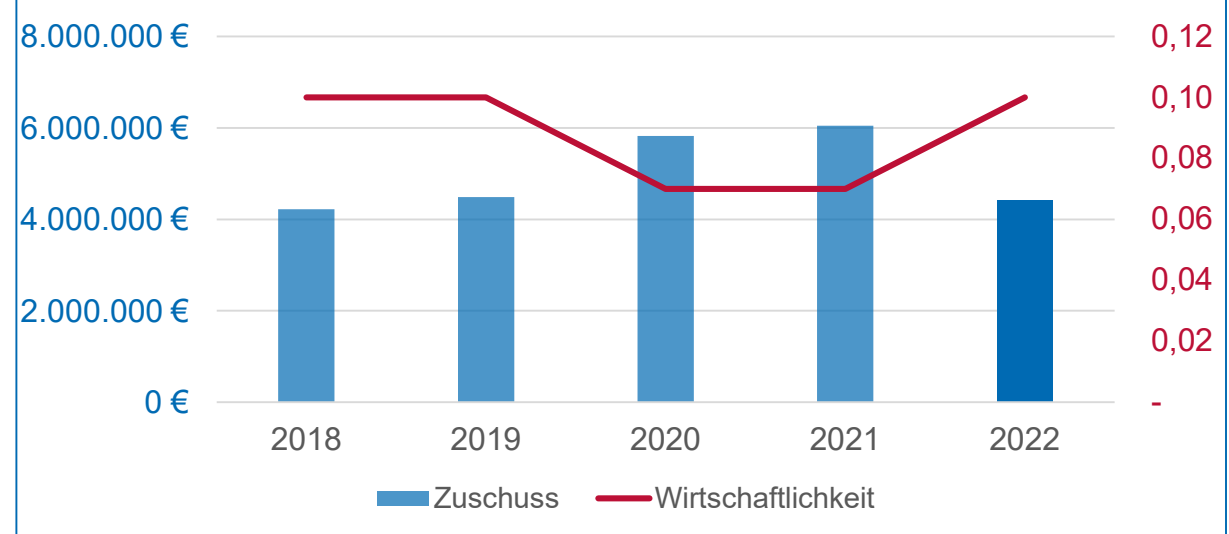


Transferleistungen je VZÄ steigen deutlich, Fallzahlen je VZÄ deutlich über dem Soll.

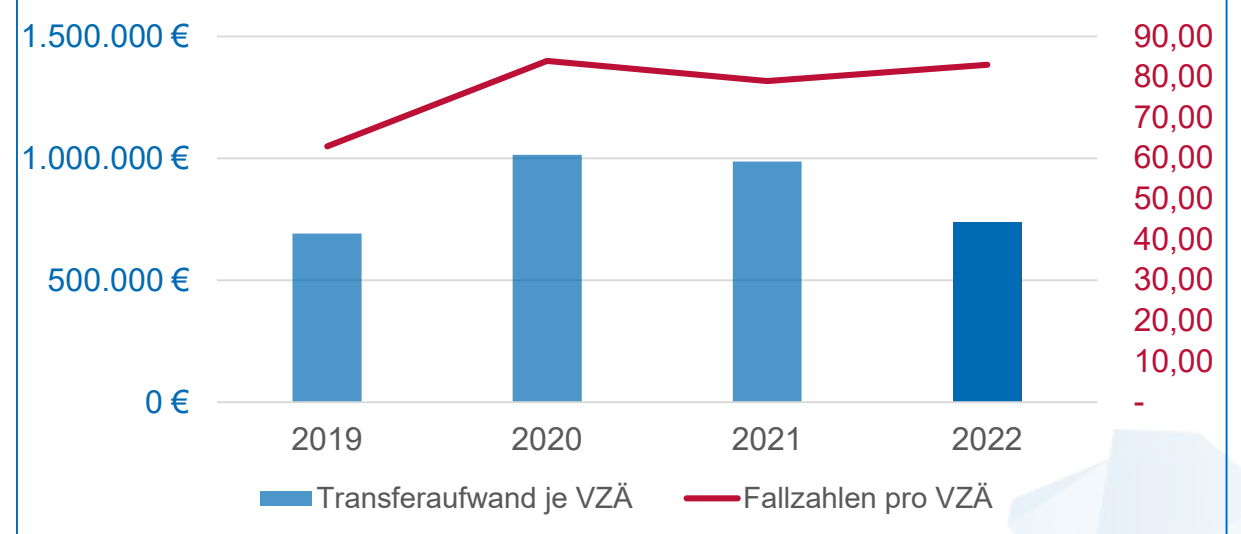


... neben einer bedarfsgerechten Personalbereitstellung ... im Rechenschaftsbericht über die Folgen fehlender Ressourcen nachvollziehbar berichten.

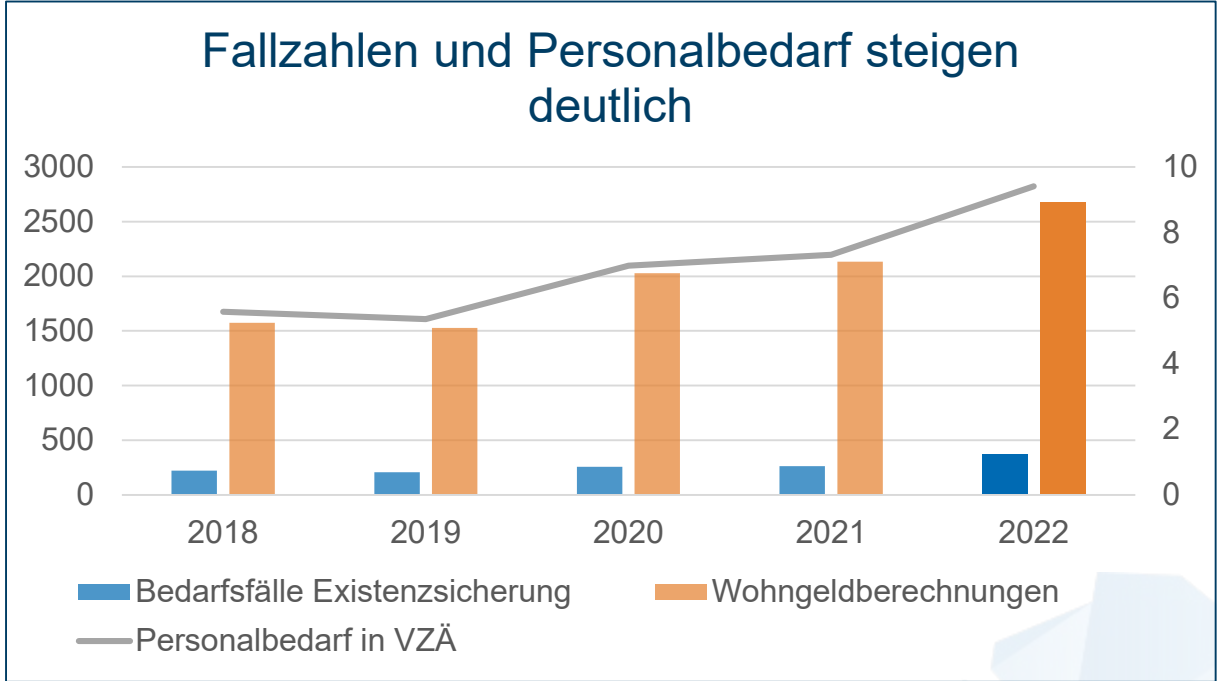
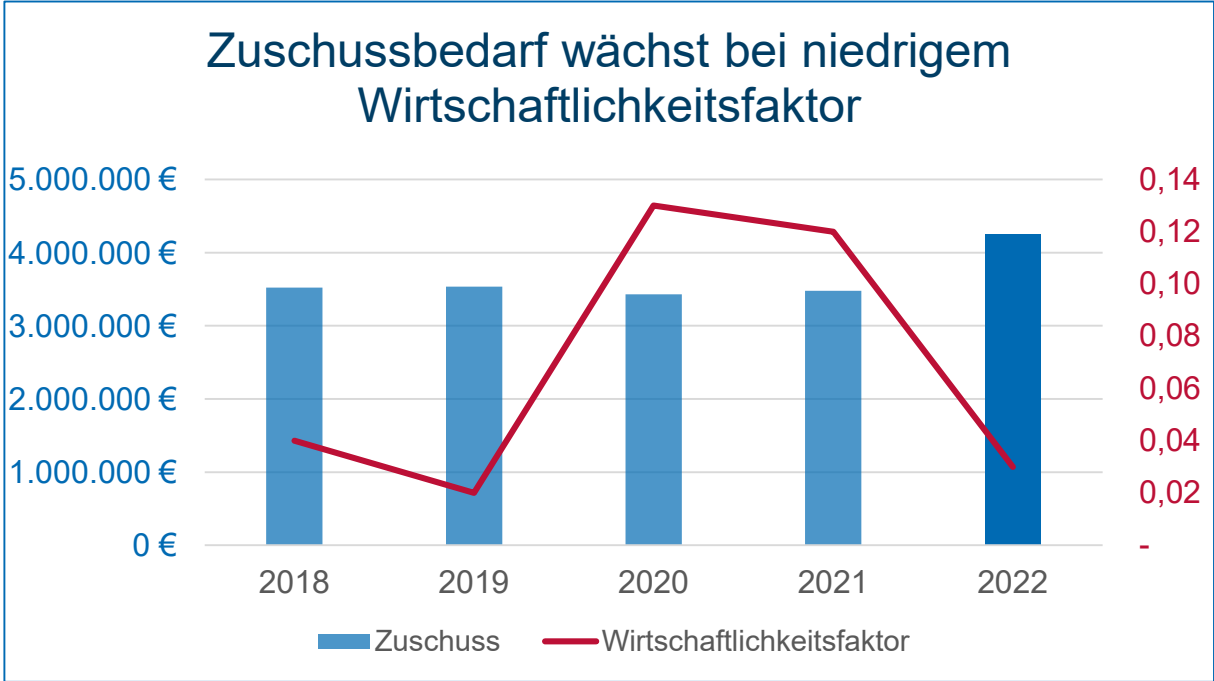
Zuschussbedarf steigt bei niedrigem Wirtschaftlichkeitsfaktor



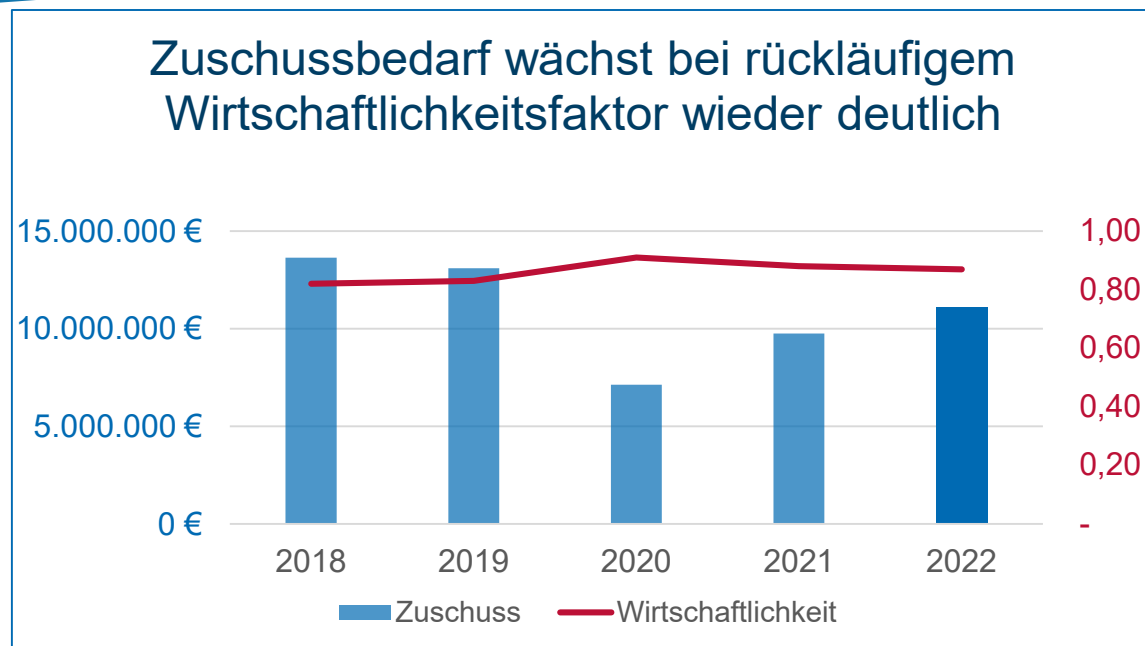
Fallzahlen und Transferleistungsvolumen je VZÄ steigen



... die Verantwortung der Produktverantwortlichen stärken ...regelmäßig den Abgleich zwischen tatsächlich besetzten Stellen und dem Stellenplan ... fordern. Differenzen ... zeitnah aufklären.



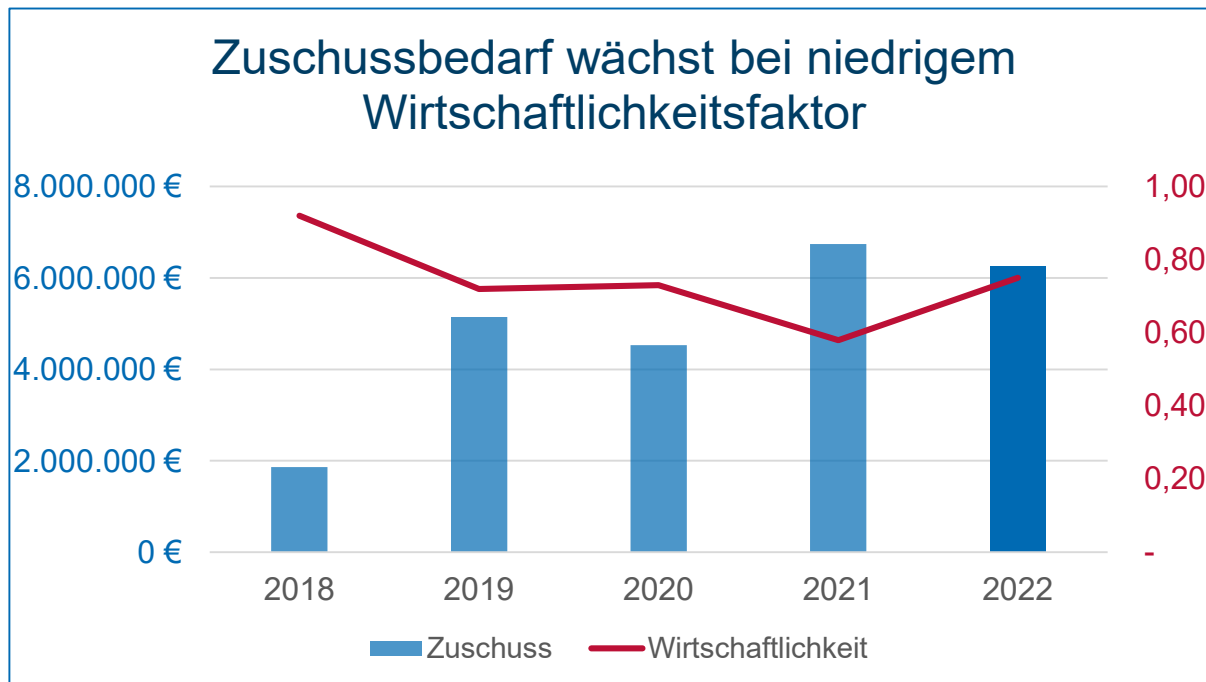
... die Anzahl der Wohngeldberechnungen als maßgebliche Größe zur Steuerung der benötigten Personalressourcen im Produktblatt zu ergänzen.



Die Ordnungsmäßigkeit der für die Berechnung und Zahlbarmachung der durch den Bund nach **§ 6b (2)** in Verbindung mit **§ 6 (1) S. 1 Nr. 1 SGB II** zu tragenden Aufwendungen verwendeten automatisierten Verfahren wird für das Jahr 2022 bestätigt.

Die veranlasste Kostentragung der angefallenen Aufwendungen des Rheingau-Taunus-Kreises durch den Bund gem. **§ 6b (2) S.1 SGB II** erfolgte ordnungsgemäß. Die Ordnungsmäßigkeit der Schlussrechnung und der veranlassten Kostentragung ist durch das Verwaltungs- und Kontrollsystem des Rheingau-Taunus-Kreises sichergestellt.





- ? Anzahl der Personen, die in Gemeinschaftsunterkünften (GU) wohnen
- ? Zahl der Plätze in GU
- ? Zahl der GU
- ? Personenzahl für pauschalisierte Kostenerstattungen



... die Produktkennzahlen erweitern um ... die Steuerung und Kontrolle des Verwaltungshandelns zu verbessern.



Grundlage: Risiko- und chancenorientierte Prüfungslandkarte

Finanzvolumen, Organisation, IKS & Compliance, Prüfungsdichte, Komplexität



Wirtschaftliche Jugendhilfe

- Risikokennziffer 2,90
- Jährlicher Prüfungsturnus

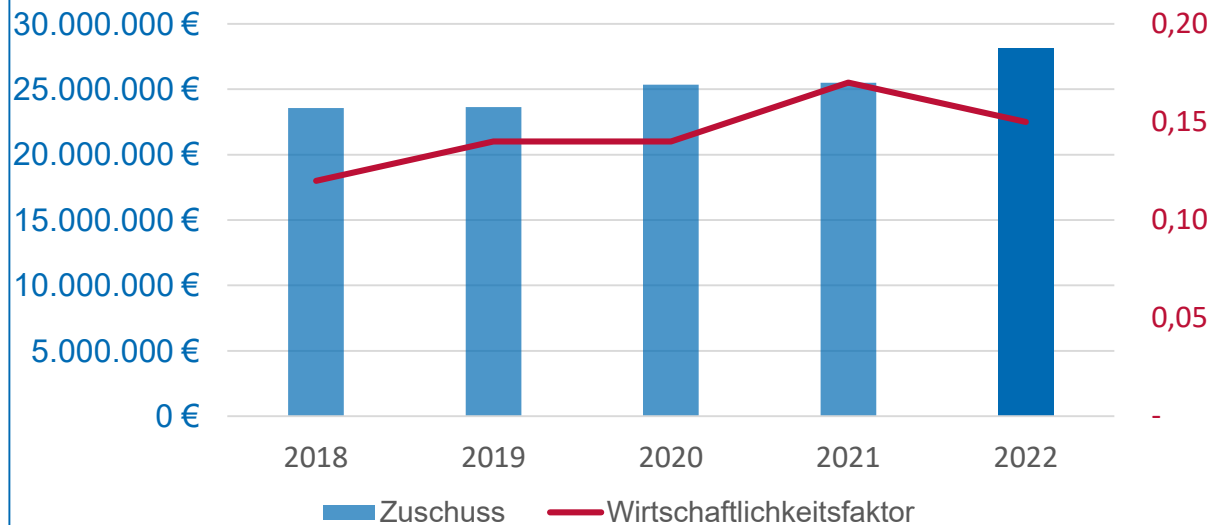
Unterhaltsvorschussleistungen

- Risikokennziffer 2,89
- Jährlicher Prüfungsturnus

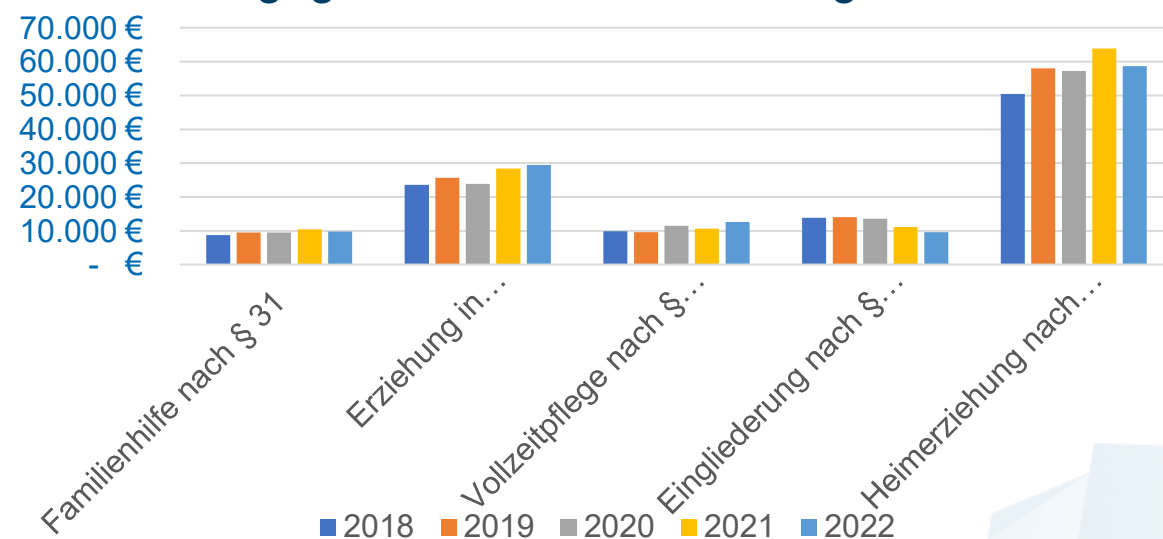
Eingliederungshilfe

- Risikokennziffer 2,64
- Alle zwei Jahre

Zuschussbedarf wächst bei niedrigem Wirtschaftlichkeitsfaktor

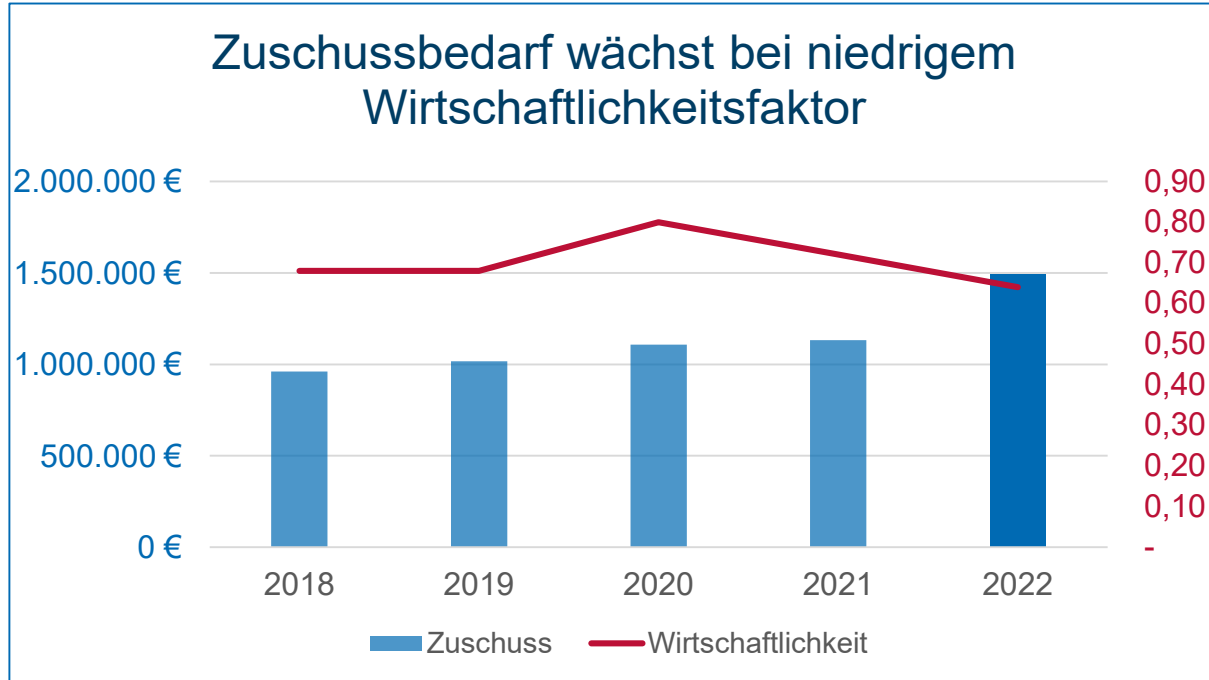


Hilfeleistungsarten in € je Fall, gegliedert nach Hilfeleistungsart



Klarer Fokus des Verwaltungshandelns auf das Kindeswohl. Wirtschaftlichkeitserwägungen daher eher nachrangig.

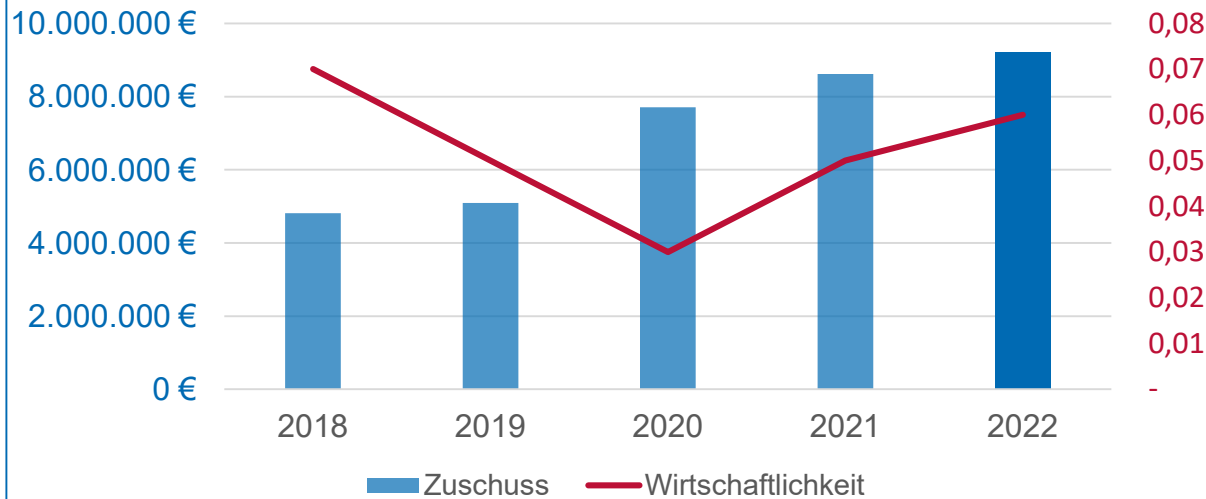
Unsere Prüfungshandlungen werden daher darauf abzielen, das Kosten- und Wirkungsbewusstsein sowie den für die Steuerung wichtigen Informationstransfer zu stärken.



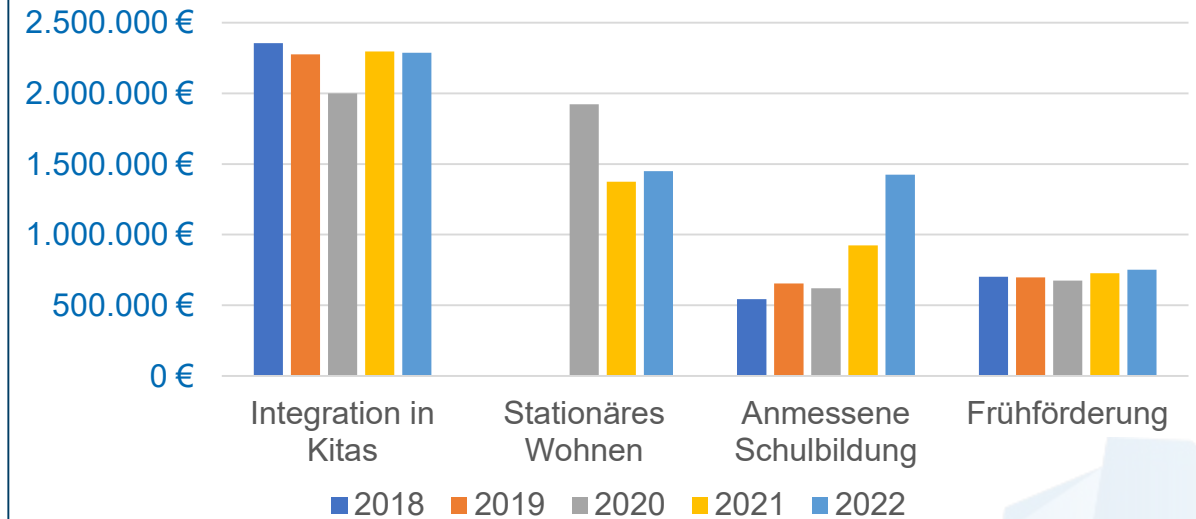
Die Verwaltung hat unsere Feststellungen und Empfehlungen aus den Vorjahresberichten umgesetzt:

- ✓ Konsequente Nutzung von Wiedervorlagen
- ✓ Neuorganisation der Einzugssachbearbeitung

Zuschussbedarf wächst bei niedrigem Wirtschaftlichkeitsfaktor



Entwicklung wesentlicher Hilfeleistungsarten



Entwicklung stark von den gesetzlichen Rahmenbedingungen abhängig, der Fokus liegt auf der Inklusion und der individuellen Unterstützung behinderter Menschen.

Unsere Prüfungshandlungen werden daher darauf abzielen, das Kosten- und Wirkungsbewusstsein sowie den für die Steuerung wichtigen Informationstransfer zu stärken.

Vielen Dank

Kreisverwaltung
Stabstelle Revision
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach
Tel.: 06124 510-0

Martin Brömser

E: Martin.Broemser@rheingau-taunus.de
T: (+49) 6124 510 526

#WirFürEuch

